



Links und rechts gucken: Stefan Kohlschmidt, Polizeioberkommissar aus Wolfhagen, zeigt (von links) Finn, Louis, Hanin, Damian, Niklas und Dion der Kindergärten „Regenbogenland“ Altenstädt und „Kleine Strolche“ im Raiffeisenweg Wolfhagen, wie man auf dem Schulweg sicher über die Straße gelangt.

Foto: Björn Friedrichs

Zugucken bei der Polizei

Wolfhager Dienststelle begrüßte 300 Kinder von 21 Kindergärten

WOLFHAGEN. „Das ist zwar anstrengend, aber auch schön“, sagt Rüdiger Amstutz, Polizeioberkommissar der Wolfhager Dienststelle. Er hat in zwei Tagen 300 Kindern die Zellen der Polizeiwache gezeigt und erklärt, an welchen Merkmalen man einen Polizisten erkennen kann.

Die Zellen, bei denen die Kinder durch das Guckloch gucken und sich sogar kurz einsperren lassen durften, waren eine von fünf Stationen, die sich die 21 Kindergarten-Gruppen am Mittwoch und Donnerstag ansehen konnten.

An den anderen Stationen wurden die Fahrzeuge vorgestellt, ein Polizeimärchen erzählt, die Wache gezeigt und der sichere Schulweg gelehrt. Kommissaranwärter Tobias Schlöffel blickte in begeisterte Gesichter, als er das Blaulicht und das Martinshorn an den Fahrzeugen vorführte. Polizei-oberkommissar Stefan Kohlschmidt machte den Kindern an einer aufgemalten Straße



Am Steuer des Polizei-Bullys: Alisha (von links), Maximilian und Malik vom Kindergarten Liemecke schauen sich bei der Polizei in Wolfhagen alles an und nehmen auf dem Fahrersitz Platz.

Foto: Björn Friedrichs

klar, worauf man achten muss, bevor man eine Straße überquert. Polizei-oberkommissarin Angela Peukert erzählte den gebannten Zuhörern das Märchen vom Wolf

und den sieben Geißlein in einer Polizeiversion. Polizeihauptkommissar Hartmut Wolf und -oberkommissar Axel Hochstrasser zeigten die Wache mitsamt ihrer Video-

überwachung. „Die Aktion ist für die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen. Wir haben auch die Feuerwehr besucht und alle haben begeistert mitgemacht. Das ist eine tolle Aktion für die Kindergärten der Region“, sagt Carolin Schacht vom Kindergarten Liemecke in Wolfhagen.

Auch der erste Hauptkommissar Volker Pieper ist ein Befürworter. Man wolle den Kindern von klein auf deutlich machen, dass die Polizisten hilfsbereit und freundlich sind. „Obwohl die Personalsituation stark belastet ist, wollten wir den Kindertag umsetzen. Er kommt immer super an, wir machen es wirklich gerne“, betont Pieper. Der Kindertag sei auf das Wolfhager Land begrenzt, weil die Anmeldungen sonst zu zahlreich werden würden. Da einige andere Polizeistationen so etwas nicht anbieten würden, könne die Wolfhager Dienststelle den Ansturm nicht bewältigen. (bfr)